

# RS Vwgh 1990/6/20 90/02/0008

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.06.1990

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren  
90/01 Straßenverkehrsordnung

## **Norm**

AVG §37;  
AVG §39 Abs2;  
AVG §45 Abs2;  
StVO 1960 §5 Abs1;  
VStG §25 Abs2;

## **Rechtssatz**

Zu den Alkoholisierungsmerkmalen zählt insbesondere die träge Pupillenreaktion, welche ein eindeutiges Merkmal des Vorliegens einer Alkoholbeeinträchtigung im Sinne des § 5 Abs 1 StVO idFBGBI 1986/105 darstellt, zumal jene in der Regel erst bei einem Blutalkoholgehalt von mindestens 0,1 %o gegeben ist, wobei es Sache des Beschwerdeführers gewesen wäre, durch konkretes Tatsachenvorbringen aufzuzeigen, auf Grund welcher anderer Faktoren die träge Pupillenreaktion verursacht worden sei (Hinweis E 20.4.1988, 87/02/0116; E 18.1.1989, 88/02/0150).

## **Schlagworte**

TatbildAlkoholbeeinträchtigung von 0,8 %o und darüberFeststellung der Alkoholbeeinträchtigung  
AlkoholisierungssymptomeBegründungspflicht Manuduktionspflicht MitwirkungspflichtBeweismittel  
BeschuldigtenverantwortungFeststellung der Alkoholbeeinträchtigung Pupillenreaktion

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1990:1990020008.X02

## **Im RIS seit**

12.06.2001

## **Zuletzt aktualisiert am**

31.03.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)